

Auf der Suche nach Utopien

Dresdner Musikfestspiele feiern 30. Jubiläum vom 9. bis 23. Mai



▲ **Dresdner Musikfestspiele.** Das Het Internationaal Danstheater aus Amsterdam lädt am Mittwoch, 21. Mai, 20 Uhr zu „Reizigers uit Rajasthan“ ins Schauspielhaus ein. Die Tanzkompanie hat

sich ein folkloristisches Repertoire rund um den Globus zu eigen gemacht. Reisen und die Zusammenarbeit mit internationalen Gästen sind schon seit 45 Jahren die Basis der Theaterproduk-

tionen. In „Wanderer aus Rajasthan“ wird die Geschichte der Roma und Sinti erzählt, die im 11. Jahrhundert aus der nordindischen Provinz auszogen. Foto: Dresdner Musikfestspiele ▶ Seite 5

EM-Fußball auf Großleinwand

Fußballfans können alle Spiele der UEFA Fußball Europameisterschaft 2008, die in Österreich und in der Schweiz stattfindet, in Dresden auf einer Großbildleinwand live erleben. Vom 7. bis 29. Juni werden sämtliche Spiele auf dem Filmnächte-Areal auf Großbild-LED-Screen gezeigt. Bürgermeister Winfried Lehmann und Jörg Polenz von der PAN GmbH unterzeichneten einen Vertrag.

Jugendfestival zu Pfingsten

Am Pfingstwochenende treffen sich in Dresden 25 000 Jugendliche beim Evangelischen Jugendfestival „EVA 2008“. Vom 9. bis 12. Mai sind unter dem Motto „Soll ich meines Bruders Hüter sein?“ Konzerte, Gottesdienste, Bibelarbeiten und Podiumsdiskussion geplant. Sie sollen die 16- bis 28-Jährigen ermutigen, Engagement für ihre Mitmenschen zu zeigen. ▶ Seite 3

Ausschreibung für Weihnachtsmarkt

Die Landeshauptstadt Dresden veranstaltet vom 27. November bis 22. Dezember 2008 den Weihnachtsmarkt Prager Straße. Die Bewerbungen für eine Teilnahme am Weihnachtsmarkt sind bis 5. Juni an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Wirtschaftsförderung zu richten. Der für eine Bewerbung notwendige Antrag ist im Technischen Rathaus erhältlich. ▶ Seite 8

Richtfest für Feuerwache Löbtau

Die Richtkrone hängt bereits am Dachstuhl der neuen Feuerwache Dresden-Löbtau. Die Konturen des künftigen Gebäudes sind bereits gut zu erkennen. Im September 2007 begannen die Abbruch- und Entkernungsarbeiten für den Neubau der Feuerwache. Von der alten Bausubstanz blieben nur die Außenwände. Oktober 2007 starteten die Arbeiten am Rohbau. Während der Bauarbeiten ist die Feuerwache Löbtau auf der Zwickauer Straße 42 in einem ehemaligen Betrieb der Zigarettenindustrie untergebracht. Im Dezember 2008 wollen die Feuerwehrleute in die Feuerwache zurückkehren. ▶ Seite 2

Stadt gründet zwei Stiftungen

Der Verwaltungsvorstand der Landeshauptstadt Dresden hat die Gründung der Sozialstiftung der Stadt Dresden sowie der Stiftung „Stadtstiftung Dresdner Kreuzchor“ beschlossen. Der Stadtrat wird über beide Vorlagen in seiner nächsten Sitzung entscheiden. Das Stiftungskapital von 26,6 Millionen stammt aus dem Woba-Verkauf. Die Landeshauptstadt Dresden stellt pro Stiftung ein Kapital von 13,3 Millionen Euro zur Verfügung. Der Stadtrat hatte in seiner Sitzung am 19. Januar 2006 die Verwendung der Erlöse für die Stiftungen beschlossen. ▶ Seite 3

Das nächste Amtsblatt erscheint am Freitag, 16. Mai 2008.

Stellen. Ausschreibungen ▶ Seite 7

Ortsbeiräte. Sitzungen ▶ Seite 7

Tanklager. Notfallplan ▶ Seite 9

Leistungen. Ausschreibungen ▶ Seiten 10 bis 12

Der Oberbürgermeister gratuliert

**zum 102. Geburtstag
am 11. Mai**
Charlotte Bach, Plauen

**zum 100. Geburtstag
am 12. Mai**
Frida Hausmann, Plauen

**zum 90. Geburtstag
am 9. Mai**
Erika Herbasch, Blasewitz
Gerda Rienow, Cotta
Frieda Schwebe, Altstadt
Anna Storch, Cotta
Hildegart Tomisch, Cotta

am 11. Mai
Helene Lorenz, Altstadt
Elfriede Nitzschke, Altstadt
Erika Weber, Plauen

am 12. Mai
Dora Götte, Altstadt

am 13. Mai
Heinz Göbel, Loschwitz
Marianne Rowold, Loschwitz
Liesbeth Schindler, Eschdorf

am 14. Mai
Josef Schmidt, Prohlis

am 15. Mai
Charlotte Müller, Plauen

**zum 65. Hochzeitstag
am 14. Mai**
Gerhard und Irmgard Kreische,
Plauen

am 15. Mai
Heinz und Lieselotte Neumann,
Blasewitz

**zur Diamantenen Hochzeit
am 15. Mai**
Gotthard und Charlotte Bunzel,
Plauen

**zur Goldenen Hochzeit
am 10. Mai**
Klaus und Brigitta Reinfeld, Klotzsche

am 14. Mai
Winfried und Lore Schumann, Plauen

Richtfest für Feuerwache in Löbtau

Fertigstellung ist für Ende dieses Jahres geplant



Die Feuerwache Löbtau an der Clara-Zetkin-Straße 24 feierte in dieser Woche Richtfest. Die Konturen des neuen Gebäudes sind bereits gut zu erkennen. Der Komplex besteht aus dem Neubau und einem sanierten Altbau.

Im Neubau entstehen eine Fahrzeughalle im Erdgeschoss sowie moderne Büro-, Schulungs-, Ruhe- und Sanitäräume im Obergeschoss. In der Fahrzeughalle finden acht Einsatzfahrzeuge, drei Abrollbehälter, Sonder- und Anhängerplatz. Im dreigeschossigen Altbau wird der Reservelöschzug mit drei Einsatzfahrzeugen der Berufsfeuerwehr untergebracht. Im Gebäude sind Büro-, Lager-, Werkstatt- und Technikräume vorgesehen. Die Außenanlagen mit dem Sportplatz werden neu gestaltet. Der Sportplatz wird hinter das Gebäude verlegt.

Für die Ausbildung des Höhenrettungsdienstes entsteht ein Übungsturm. Während der Bauarbeiten ist die Feuerwa-

▲ Symbolischer Nageleinschlag. Wachleiter Harald Behr beim symbolischen Nageleinschlagen. Im September 2007 begannen Abbruch- und Entkernungsarbeiten an der alten Feuerwache. Nebengebäude wurden abgerissen. Im Oktober 2007 startete der Rohbau. Von der alten Bausubstanz blieben nur die Außenwände stehen. Foto: Füssel

che Löbtau auf der Zwickauer Straße 42 in einem ehemaligen Betrieb der Zigarettenindustrie untergebracht. Im Dezember 2008 wollen die Feuerwehrleute in die Feuerwache zurückkehren. Die Sanierung kostet rund vier Millionen Euro. Für neue Ausrüstungen und Inventar werden zusätzlich 215 000 Euro aufgewendet. Der Freistaat Sachsen fördert die Rekonstruktion mit 1,1 Millionen Euro. Die Projektsteuerung übernimmt die STESAD GmbH. Die Planung und Bauleitung übernimmt das Architekturbüro Reiter.

Die **STADT** baut

Bauarbeiten Waldschlößchenbrücke

Am Brückenwiderlager auf der Neustädter Seite setzen sich die Bauarbeiten an der Schalung und Bewehrung fort. Während am Bogenfundament auf der Altstädter Seite der Aushub beginnt, um den Unterwasserbeton einzubringen, ist dieser Arbeitsschritt auf der Neustädter Seite schon ausgeführt. Hier wird am Bogenfundament die Betonausgleichsschicht aufgetragen.

Im ersten Segment für den Zufahrtstunnel erfolgen die Arbeiten für die Wandschalung und die Bewehrung. Gleichzeitig wird für das nachfolgende Segment die Bewehrung für die Bodenplatte hergestellt. Auf der Stauffenbergallee wird zurzeit der Druck der 800er Trinkwasserleitung geprüft. Sollte diese Prüfung erfolgreich sein, setzen sich die Verfüllungs- und Tiefbauarbeiten für den Leitungsbau fort.

Auf der Bautzner Straße konzentriert sich der Bau der Abwasserleitung auf den Bereich Angelikastraße, wo zahlreiche Versorgungsleitungen um- und neu zu bauen sind. In dieser Woche beginnen auf der Bautzner Straße auch die Arbeiten an der südlichen Stützwand. Dafür legen die Bauarbeiter die Versorgungsleitungen temporär um, so dass der Verbau eingebracht und die Baugruben ausgehoben werden können.

Entscheid zum Bürgerbegehren

Die Mehrheit des Stadtrates hat in der Sitzung am 30. April erneut für ein Bürgerbegehren zum Elbtunnel gestimmt. Der amtierende Oberbürgermeister legte wiederum Widerspruch ein. Er hält den Ratsbeschluss für rechtswidrig. Die Beschlussvorlage und den schriftlichen Widerspruch schickt die Verwaltung noch diese Woche an das Regierungspräsidium, das sich nun mit der Frage der Rechtswidrigkeit des Bürgerbegehrens beschäftigt.

sonnpark lädt ein

Noch bis zum 30. Mai kann im Lichthof des Rathauses die Ausstellung „sonnpark_ein temporärer Park für Dresden“ besucht werden. Geöffnet ist montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, der Eintritt ist frei.

**Gesetzlich versichert und
Privatpatient? Wie geht das?**



DKV

Ich informiere Sie gerne umfassend über die privaten Ergänzungsversicherungen der DKV.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Silvia Fehrmann
Hoyerswerdaer Straße 28
01099 Dresden
Tel. 03 51/8 02 91 46
silvia.fehrmann@dkv.com

Ich vertraue der DKV
Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

25 000 junge Christen kommen nach Dresden

Das Evangelische Jugendfestival zu Pfingsten in Dresden



Vom 9. bis 12. Mai lädt EVA2008 Jugendliche aus ganz Deutschland an die Frauenkirche Dresden ein. 25 000 junge Christen werden erwartet. Dr. Lutz Vogel, amtierender Oberbürgermeister der Stadt Dresden, sagt: „Ich freue mich, dass so viele junge Menschen nach Dresden kommen werden, um gemeinsam das evangelische Jugendfestival zu feiern. Dresden ist eine geschichtsträchtige Stadt, die auch viel für die Jugend zu bieten hat. Lassen Sie uns

miteinander sprechen und Gedanken austauschen, einander Respekt erweisen und natürlich feiern!“

Mit Konzerten, Projektpräsentationen, Workshops, Themenpodien, Open-Air-Gottesdienst, Bibelarbeiten und weiteren Aktionen werden junge Menschen zwischen 16 und 28 Jahren Pfingsten feiern. EVA2008 will zur Verantwortung für andere verführen. Unter dem Motto „Soll ich meines Bruders Hüter sein?“ möchte EVA Jugendliche zu Engage-

ment für den Nächsten ermutigen. Zu den abendlichen Großkonzerten vor der Frauenkirche werden unter anderem 2raumwohnung, die Newcomerband Radiopilot und die Soulsängerin Judy Bailey erwartet. Veranstalter sind die Stiftung Frauenkirche Dresden, die Evangelische Kirche in Deutschland, die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V. und die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens. Das Festival wird gefördert durch den Freistaat Sachsen, die Landeshauptstadt Dresden und die Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche. Tickets sind erhältlich im Internet unter www.eva2008.de/Anmelden. Der Festivalpass für das gesamte Veranstaltungsprogramm, inklusive Übernachtungsmöglichkeit und Frühstück in der Zeltstadt kostet im Vorverkauf 24 Euro, ab 16. April 30 Euro. Das Indoorticket für alle Veranstaltungen kostet im Vorverkauf 10 Euro, ab 16. April 12 Euro.

ment für den Nächsten ermutigen. Zu den abendlichen Großkonzerten vor der Frauenkirche werden unter anderem 2raumwohnung, die Newcomerband Radiopilot und die Soulsängerin Judy Bailey erwartet.

Veranstalter sind die Stiftung Frauenkirche Dresden, die Evangelische Kirche in Deutschland, die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V. und die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens. Das Festival wird gefördert durch den Freistaat Sachsen, die Landeshauptstadt Dresden und die Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche.

Tickets sind erhältlich im Internet unter www.eva2008.de/Anmelden. Der Festivalpass für das gesamte Veranstaltungsprogramm, inklusive Übernachtungsmöglichkeit und Frühstück in der Zeltstadt kostet im Vorverkauf 24 Euro, ab 16. April 30 Euro. Das Indoorticket für alle Veranstaltungen kostet im Vorverkauf 10 Euro, ab 16. April 12 Euro.



Aus dem Festival-Programm

- Freitag, 9. Mai
20 Uhr Eröffnungsgottesdienst (Frauenkirche)
23 Uhr Nacht der Lichter (Kreuzkirche)
- Sonnabend, 10. Mai
9.45 Uhr „Eva bibelt“ (Frauenkirche) mit Martina de Maizière und Wolfgang Schäuble
15 Uhr Themenpodium „Eva sucht den Klimastar“ (Kulturpalast)
19 Uhr „EVA in concert“ (Frauenkirche) mit 2raumwohnung, Philipp Poisel, Verra Cruz und D:Projekt
- Sonntag, 11. Mai
10 Uhr Open-Air-Pfingstgottesdienst (Frauenkirche) mit Landesbischof Jochen Bohl
19 Uhr „EVA in concert“ (Frauenkirche) mit Judy Bailey, Radiopilot, Das Blaue Einhorn, Blossom
22.30 Uhr Gospelnight (Frauenkirche)

Stiftungen für Soziales und Kreuzchor

Stiftungskapitel von 26,6 Millionen stammt aus dem WOBA-Verkauf

Der Verwaltungsvorstand der Landeshauptstadt Dresden hat am 5. Mai die Gründung der Sozialstiftung der Stadt Dresden sowie der Stiftung „Stadtstiftung Dresdner Kreuzchor“ beschlossen. Die beiden kommunalen Stiftungen sind gemeinwohlorientiert und richten ihr Wirkungsfeld auf die Stadt Dresden aus.

Die „Stadtstiftung Dresdner Kreuzchor“ dient dem Zweck, Kunst und Kultur zu fördern. „Damit das hohe künstlerische Niveau des Dresdner Kreuzchores weiterhin gewährleistet ist, soll die Stiftung die Erziehung der Chormitglieder, ihre musikalische Ausbildung durch gutes Fachpersonal sowie die nötigen technischen Voraussetzungen absichern“, erklärt Finanzbürgermeister Hartmut Vorjohann.

„Die Sozialstiftung der Stadt Dresden unterstützt einkommensschwache Personen und Personen mit Behinderungen, die auf die Hilfe anderer angewie-

sen sind. Mit den Stiftungsmitteln sollen der Dresden-Pass und der Behindertenfahrdienst der Stadt finanziert werden.“

Die Landeshauptstadt Dresden stellt pro Stiftung ein Kapital von 13,3 Millionen Euro zur Verfügung. Dieser Betrag stammt aus dem Verkauf der WOBA Dresden GmbH. Der Stadtrat hatte in seiner Sitzung am 19. Januar 2006 die Verwendung der Erlöse für die Stiftungen beschlossen.

Sollte der Stadtrat in seiner nächsten Sitzung die beiden Vorlagen bestätigen, dann setzt sich der Vorstand der Stiftung aus dem Oberbürgermeister, der die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich vertritt, sowie dem Stadtrat, der seine Befugnisse an einen Stiftungsrat bzw. ein Stiftungsgremium überträgt, zusammen.

Der Stiftungsrat setzt sich bei der „Stadtstiftung Dresdner Kreuzchor“ wie folgt zusammen:

- der Beigeordnete für Kultur
 - der Kreuzkantor
 - der Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften
 - vier auf Vorschlag des Kreuzkantors durch den Stadtrat zu wählende Personen.
- Das Stiftungsgremium setzt sich bei der Sozialstiftung der Stadt Dresden wie folgt zusammen:
- der Beigeordnete für Soziales
 - der Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften
 - fünf auf Vorschlag der Fraktionen durch den Stadtrat zu wählende Personen.
- Ein Geschäftsführer kann gewählt werden. Die Haushaltsplanungen für den Doppelhaushalt 2009/2010 für die Zuschüsse für den Dresdner Kreuzchor sowie für die Finanzierung des Dresden-Passes und des Behindertenfahrdienstes bleiben wie bisher bestehen.

Instandsetzung des Gehweges Stübelallee

Ab 13. Mai wird der Gehweg an der Stübelallee stadteinwärts zwischen Canalettostraße und Comeniusplatz instand gesetzt. Er erhält eine neue Frostschutzschicht und eine zweilagige Asphaltbefestigung, zudem werden die Trinkwasserleitungen neu verlegt.

Während der Arbeiten, die voraussichtlich bis 11. Juli dauern, wird der Gehweg in Längsrichtung für Fußgänger und Radfahrer voll gesperrt. An den Knotenpunkten kann er überquert werden. Bedarfsweise wird zusätzlich zwischen 8 und 14 Uhr die rechte Fahrspur für den Straßenverkehr gesperrt.

In einer zweiten Phase zwischen Ende Oktober und Anfang November werden entlang des Weges 31 Roteichen gepflanzt. Die Gesamtkosten für diesen ersten Bauabschnitt betragen rund 170 000 Euro.

Der Gehweg stadtauswärts zwischen Beginn des Großen Gartens und Comeniusplatz soll ebenfalls dieses Jahr instand gesetzt werden, auch hier werden im Herbst Bäume gepflanzt. Für 2009 sind die weiteren Bauabschnitte beidseitig bis zur Karcherallee geplant.

„Pieta“ in Dresden

Messe für Bestattungsbedarf und Friedhofstechnik

Vom Freitag, 16. Mai, bis zum Sonntag, 18. Mai findet die Fachmesse für Bestattungsbedarf und Friedhofstechnik „Pieta“ in der Messe Dresden im Ostragehege statt. Die sächsische Staatsministerin für Soziales, Helma Orosz, hat die Schirmherrschaft für die Messe übernommen. Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert eröffnet sie am 16. Mai um 11 Uhr im Glasfoyer.

Mehr als 100 Aussteller aus dem In- und Ausland präsentieren ihre Produkte und Dienstleistungen. Die Besucher können sich über Trends und Entwicklungen informieren. Darüber hinaus gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Sonderschauen, einem Fachkongress und Fachvorträgen. Dabei geht es auch um soziale Themen wie Bestattungsvorsorge oder Sozialbestattungen.

Auf der Messe ist auch das Städtische Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden vertreten, das sich mit der Ruppmann Verbrennungsanlagen GmbH an einem Gemeinschaftsstand vorstellt. Der städtische Eigenbetrieb informiert über die Technik, die im Krematorium Tolkewitz zum Einsatz kommt. Darüber hinaus gibt er Auskunft über das Leistungsspektrum des städtischen Bestattungsdienstes sowie über die städtischen Friedhöfe.

Die „Pieta“ ist die einzige Fachmesse dieser Art im Jahr 2008 in Deutschland. Seit dem Jahr 1996 hat sich die „Pieta“ als Fachmesse in der Landeshauptstadt Dresden etabliert. Zum nunmehr fünften Mal findet sie in der Messe Dresden im Ostragehege statt.

Die „Pieta“ hat Freitag und Sonnabend von 10 bis 18 Uhr und Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Die Tageskarte kostet 12,50 Euro.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.pieta-messe.de veröffentlicht.



▲ **Am Messestand.** Holger Langer und Daniel Kobitzki, Bestatter beim städtischen Bestattungsdienst, am Stand des Städtischen Friedhofs- und Bestattungswesens Dresden. Foto: Archiv

Dresdens Freibäder (1)

Badespaß bei Regen und Sonne

Das Georg-Arnhold-Bad am Großen Garten



Die Freibadsaison hat begonnen. Elf Freibäder bieten in Dresden in der warmen Jahreszeit wohlthuende Abkühlung. Vielleicht haben Sie Lust, einmal ein anderes Freibad zu besuchen als im letzten Jahr? Um Ihnen die Auswahl zu erleichtern, stellen wir in jeder Woche ein Freibad vor.

Als zentralstes Schwimmbad der Landeshauptstadt befindet sich das Georg-Arnhold-Bad auf der Hauptallee 2 in unmittelbarer Nähe zum Rudolf-Harbig-Stadion und der grünen Lunge Dresdens, dem Großen Garten. Dort ist das kombinierte Hallen- und Freibad mit Bus und Bahn gut erreichbar und erfreut sich daher nicht nur bei Dresdens Bürgerinnen und Bürgern, sondern auch bei Touristen der Landeshauptstadt großer Beliebtheit.

Stolz bezeichnet der Badbetriebsleiter Frank Weitschat seine Schwimmstätte als eines der vielfältigsten Bäder in Dresden. „Bei uns werden alle Bedürfnisse abgedeckt. Familien mit Kindern fühlen sich bei uns genauso wohl wie Studenten und Freizeitsportler.“

So stehen sowohl im Freibad als auch in der Schwimmhalle ein Sportbecken, ein mit zahlreichen Attraktionen ausgestattetes Erlebnisbecken sowie ein Planschbecken für die kleinsten Besucher zur Verfügung. Besondere Anziehungspunkte für Kinder bilden außerdem die 86 Me-

► **Freibad im Zentrum.** Das Georg-Arnhold-Bad am Großen Garten lädt zu jeder Jahreszeit zum Baden und Schwimmen ein. Foto: Füssel

ter lange, gewundene und komplett verdunkelte Röhrenrutsche sowie die Breitrutsche im Freibad.

Das Georg-Arnhold-Bad wurde den Dresdnerinnen und Dresdnern bereits 1926 übergeben. Schon damals trug es den Namen seines Stifters, des jüdischen Bankiers Georg Arnhold, der zusammen mit seinem Bruder Max ein florierendes Bankgeschäft in Dresden führte. Acht Jahre nach Eröffnung benannten die Nationalsozialisten die Schwimmstätte in „Güntzriesenbad“ um. Seit 1948 trägt das Bad wieder seinen ursprünglichen Namen und erinnert wieder an den großzügigen Geldgeber. Als das Bad Mitte der Neunziger Jahre einer dringenden Sanierung bedurfte, beteiligten sich die heute in Amerika lebenden Enkel Georg Arnholds maßgeblich an der Finanzierung des Projekts. Auf diese Weise bezeugten sie die noch heute bestehende, generationenübergreifende Verbundenheit der Familie Arnhold mit der sächsischen Landeshauptstadt.

Weitere Informationen im Internet unter www.dresden.de/freibaeeder.

Öffnungszeiten

21. April bis 23. September: Montag, Dienstag 9 bis 22 Uhr; Mittwoch bis Freitag 9 bis 23 Uhr; Sonnabend 8 bis 23 Uhr; Sonntag 8 bis 22 Uhr

■ Frühschwimmen im 25-Meter-Sportbecken: 28. April bis 19. September, Montag bis Freitag 6 bis 8 Uhr

Preise

Einzelkarte 2 Stunden 5 Euro, Begünstigte 2,70 Euro; Einzelkarte 4 Stunden 8 Euro, Begünstigte 3,50 Euro; Tageskarte 9 Euro, Begünstigte 5,50 Euro; Familienkarte 14 Euro

Anfahrt

Straßenbahnlinien 10 und 13 bis Haltestelle Großer Garten oder Straßenbahnlinie 2 bis Haltestelle Deutsches Hygiene-Museum

Umwelt

Turmfalken am Rathaus Cotta

Naturschutzbehörde bittet Dresdner um Hinweise

Seit einigen Wochen umkreisen die Turmfalken wieder das Rathaus Cotta auf der Lübecker Straße 121. Gewölle und Balzrufe auf dem Hof machen Hoffnung auf ein erfolgreiches Brutgeschehen. Bereits im vergangenen Jahr, als der Turmfalke Vogel des Jahres war, zog das Cottaer Brutpaar erfolgreich fünf Jungtiere auf. Mitarbeiter und Anwohner verfolgten das „Familienleben“ in luftiger Höhe mit großem Interesse. Nach einer Phase des stürmischen Werbens um eine Partnerin verhielten sich die Vögel während der Brutzeit ruhig und unauffällig. Als die Jungfalken das Nest verlassen haben, sah man die Elterntiere nur noch selten.

120 Paare in Dresden

Auch wenn der Turmfalke (*Falco tinnunculus*) nicht auf der Roten Liste gefährdeter Arten steht, gehen seine Bestände seit Jahren zurück. Im vergangenen Jahr zählte die Untere Naturschutzbehörde 120 Paare in Dresden. Dem rund 34 Zentimeter großen Greifvogel fehlt es in den Städten an geeigneten Nistmöglichkeiten. Auf Initiative des Ortsamtes Cotta wurde mit Unterstützung der Wildvogelstation am Rathaus Cotta ein Brutkasten angebracht. Weitere Nistkästen befinden sich zum Beispiel am Dresdner Rathauturm und dem World Trade Center. Um auch künftig viele Brutplätze zu sichern, setzen die Naturschutz-Fachleute auf die Hilfe der Dresdnerinnen und Dresdner: Informationen zum Vorkommen der Turmfalken nimmt die Untere Naturschutzbehörde unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 94 25 gern entgegen.

Brutplätze schaffen

Nach dem Bundesnaturschutzgesetz ist jeder Bauherr verpflichtet, vorhandene Brutplätze zu erhalten oder zu ersetzen. Hausbesitzer und Architekten, die ebenfalls Brutplätze für gebäudebewohnende Tierarten wie Turmfalken und Dohlen schaffen wollen, können sich an die Untere Naturschutzbehörde wenden. Voraussetzungen für eine Ansiedlung sind ausreichende Höhe der Gebäude, freie Anflugmöglichkeiten und in der Nähe gelegene Grün- und Freiflächen zur Nahrungssuche.



Hausverwaltung / WEG

Vermietung Ihrer Wohn- und Gewerbeobjekte

An- und Verkauf von Immobilien

Poststraße 2, 01159 Dresden
Tel.: (03 51) 4 32 58-0
Fax: (03 51) 4 32 58-88

e-mail: dresden@seifert-immo.de
Internet: www.seifert-immo.de

Utopia in Dresden

Musikfestspiele vom 9. bis 25. Mai mit einer Fülle an Veranstaltungen



◀ **Hartmut Haenchen.** Der Intendant der Dresdner Musikfestspiele leitet das Eröffnungskonzert. Foto: Musikfestspiele

Musik des 20. & 21. Jahrhunderts

Ohne das Bekenntnis zur Tradition der Moderne und ohne die Lust, Neues zu wagen, wäre der Dresdner Festspielgedanke unvorstellbar. 2008 stehen mit Béla Bartók, Zoltán Kodály, György Kurtág ungarische Künstler im Mittelpunkt.

Dresden singt & musiziert

Die wohl bekannteste Reihe der Dresdner Musikfestspiele lässt in diesem Jahr beim Konzert auf der Brühlschen Terrasse noch einmal musikalisch die Themen der letzten Jahre vorüberziehen.

Dresden – Musik & Geschichte

In dieser Reihe wird das wohl wichtigste Werk der Dresdner Musikgeschichte im Mittelpunkt stehen: Johann Sebastian Bachs „Hohe Messe“. Weitere neue und alte Werke werden diese Reihe abrunden.

Musik & andere Künste

Die Reihe stellt die Verbindung von Musik zu anderen Künsten her – zu Film und Literatur, zum Tanz und der Bildenden Kunst. Dabei dürfte der „Tag & Nacht der Utopien“ im Deutschen Hygiene-Museum Dresden von besonderem Interesse sein.

Reisen zur Musik

Musikfreunde können künstlerische Programme bei Ausflügen in die Umgebung Dresdens auf zum Teil außergewöhnlichen Spielstätten erleben. 2008 werden Reisen zu berühmten Silbermann-Organen und zu Stätten sächsischer Handwerkskunst angeboten.

Schülermalwettbewerb 2008 „Utopie Frieden“

Beethovens „Missa Solemnis“ lieferte die musikalische Grundlage für den Malwettbewerb. Rund 75 ausdrucksstarke Arbeiten wurden eingereicht und sind bis zum 25. Mai täglich von 10 Uhr bis 19 Uhr, dienstags bis 15 Uhr im Haus der Presse, Ostra-Allee zu sehen.

Die Broschüre mit dem Gesamtprogramm ist kostenfrei an allen Vorverkaufsstellen erhältlich. Karten gibt es unter anderem in der Ticketzentrale im Kulturpalast Montag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr und sonnabends von 10 bis 14 Uhr und in der Festspielzeit zusätzlich sonn- und feiertags von 10 bis 14 Uhr.

Weitere Informationen gibt es auch per Telefon unter (03 51) 4 86 66 66 oder unter www.musikfestspiele.com.



Führung durch den Grünzug Weißeritz



▲ **Im Grünzug Weißeritz.** Bänke laden zum Verweilen ein. Foto: Geiler

Am Freitag, 16. Mai beginnt die achte Auflage der beliebten Dresdner Gartenspaziergänge. Frei nach dem Motto „Gärten für jeden Tag“ führen Vertreter des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten aus Sachsen und des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Dresden durch verschiedene Garten-oasen.

Der Start in die gärtnerische Frühjahrs-saison ist in Dresdens neuester Parkanlage, dem Grünzug Weißeritz. Alle Bürgerinnen und Bürger werden um 14 Uhr am nördlichen Eingang der Bauhofstraße/Ecke Floßhofstraße erwartet. Barbara Kemnitz vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Dresden und das Landschaftsarchitekturbüro Frase übernehmen die Führung. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die folgenden Gartenspaziergänge finden ab Anfang Juni bis Mitte September traditionell mittwochs aller zwei Wochen ab 18 Uhr statt. Auf dem Programm stehen Gärten von Kindertageseinrichtungen und Schulen, aber auch private Gärten oder neu gestaltete Grünflächen im Wohnumfeld.

Das Programm ist abrufbar unter den Internetadressen www.dresden.de/stadtgruen oder www.sachsen.bdla.de oder www.gartenwelten.net.

Gartenspaziergänge 2008

- 4. Juni: Kindertagesstätte Tittmannstraße 11
- 18. Juni: Außenanlagen Palucca-Schule
- 2. Juli: Neue Spiel- und Aufenthaltsflächen Sanierungsgebiet Löbtau
- 16. Juli: Privatgarten am Elbhang
- 30. Juli: Familiengarten Oberer Kreuzweg 6
- 13. August: Türmetour – Hoher Stein, Fichteturm, Bismarckturm

ANKAUF

Gold - Schmuck / Zahngold / Bestecke
Münzen / Armband- und Taschenuhren

Matthias Netz

Uhrmachermeister und Juwelier

Telefon: (0351) 471 30 10
fachkundige Beratung
beste Bewertung
sofortige Barzahlung

Chemnitzer Str. 92 01187 Dresden
Mo. – Fr. 10° – 18.30 / Sa. 10° – 14°

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unserer langjährigen Mitarbeiterin des Städtischen Krankenhauses Dresden-Neustadt,

Frau Ullrike Krülle

geboren am 09.07.1950

gestorben am 22.04.2008.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt Ihrer Familie.

Die Krankenhausleitung
im Namen aller Mitarbeiter

Der Personalrat

Gut gelaunt durch ein Minenfeld

S. E. Sir Michael Arthur über das wechselseitige Image von Großbritannien und Deutschland



Fast zur selben Zeit, als Sigmund Freud die affektiert-aufgeklärte europäische Gesellschaft in Aufruhr versetzte mit seiner Behauptung: das Ich wäre nicht Herr in seinem eigenen Hause, führte der Amerikaner Walter Lippmann den Begriff Stereotyp in die soziologische Literatur ein. Über die „Bilder in unseren Köpfen“ schrieb er in seinem bahnbrechenden Werk „Die öffentliche Meinung“ und behauptete darin sinngemäß: Wir wissen über die Welt Bescheid, bevor wir sie tatsächlich erfahren. Wir definieren erst und schauen danach hin und nicht umgekehrt. Mehr als 80 Jahre sind seitdem vergangen. Jahre, in welchen sich die aufgeklärte Gesellschaft mit diesen Erkenntnissen abgefunden hat. Weder das Unbewusste in unserem Wesen noch das Stereotype in unserem Denken werden noch ernsthaft in Frage gestellt. Heute sprechen wir gern darüber und lachen sogar gemeinsam über Witze, die ohne Stereotype gar nicht funktionieren würden. So geschehen Ende April auf Einladung von Forum Tiberius – Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft.

Von Radostina Velitchkova

Ein Deutscher, ein Franzose und ein Engländer stehen vor einem Erschießungskommando und dürfen ihre letzten Wünsche äußern. Den Deutschen gelüstet es danach, einen Vortrag zum Thema „Die Anwendung von Gewalt im Völkerrecht“ zu halten und der Franzose möchte ein letztes Mal die Marseillaise singen. Was würde sich wohl der Engländer wünschen?

„Von Stereotypen – das wechselseitige Image von Großbritannien und Deutschland“ über dieses Thema referierte vergangene Woche S. E. Sir Michael Arthur, der Mann der auch diesen Witz erzählte. Und nicht nur den. Wenn man verschiedene Nationen danach befragte, meinte Arthur, wo sie sich am Tag des Weltuntergangs aufhalten möchten, würden die meisten England vorziehen. Warum wohl? denkt sich das deutsche Publikum und unterdrückt das gemeine Grinsen. Weil dort das Essen so köstlich ist und das Wetter so schön? Nein, natürlich nicht deswegen. Einfach weil in England alles 100 Jahre später passiert, behauptet Arthur. Mit solchen und vielen weiteren Anekdoten widerlegte er ganz entschieden eines der gängigsten Stereotype über Großbritannien und ihre Bewohner, nämlich jenes vom britischen Humor. Seinen Vortrag hielt die Exzellenz in einem hervorragend-charmanten Deutsch und räumte so mit einem weiteren Stereotyp auf. Und dennoch blieb S. E. Sir Michael Arthur trotz guter Laune und zahlreichen Anekdoten das, was er angesichts seiner Position sein muss – ein Diplomat.

Seit Oktober 2007 ist Arthur britischer Botschafter in Berlin und dementsprechend keiner, der es sich erlauben kann, frei von der Leber weg loszuplaudern. Solide fundiert auf geschichtlichen Gegebenheiten war sein Vortrag, angenehm leicht in der Rezeption, erfrischend in seinem Ansatz, sowohl inhaltlich als auch rhetorisch eine Meisterleistung. Wenig dürfte sich für S. E. Sir Michael Arthur und seine Redenschreiber schwieriger gestalten als die Ausführungen über die gegenseitige Wahrnehmung von Deutschen und Briten. Man denke nur an Weltkrieg, Fußball und die britische Boulevardpresse. Ein wahres

Minenfeld ein solcher Vortrag also. Umso sympathischer die Art Arthurs, die Minen zu umgehen.

Im Grunde genommen vereine Deutsche und Briten rein geschichtlich betrachtet mehr als das, was sie trennt – trotz der Weltkriege, versicherte er. Dresden zum Beispiel würde den Briten wirklich am Herzen liegen und die wiederaufgebaute Frauenkirche sei für beide Nationen ein Symbol der Versöhnung und der Nachsicht. Die Fußballrivalität? Auch Schnee von gestern. Nach der Weltmeisterschaft 2006, als die Welt „zu Gast bei Freunden“ war, hätten die Engländer nach dem Ausscheiden ihrer eigenen Nation die Deutschen unterstützt. Und die Boulevardpresse? Sie könne seit Langem keine Zeitungen mehr zusätzlich verkaufen, nur weil auf der Titelseite ausfallend über Deutschland geschrieben wird. Die Fotostrecke der Bundeskanzlerin Angela Merkel beim Umziehen am Pool und die anzüglichen Kommentare dazu, die vor zwei Jahren u. a. „The Sun“ veröffentlichte, erwähnte S. E. Sir Michael Arthur nicht. Vermutlich, weil das deutsche Publikum in diesem Falle den britischen Humor nicht verstanden hätte?

Das, worüber man in Deutschland lachen kann, kennt der Botschafter. Laden-

schlussgesetzt ist so ein Thema, das die Diskussionsversessenheit der Deutschen demonstriert, ohne sie in ihrem nationalen Stolz zu verletzen. Wie theorieverliebt die Deutschen sind, lässt sich am besten mit einem Verweis auf Hegel belegen, jenen kompromisslosen Vertreter des Landes der „Dichter und Denker“, der danach gefragt, was es bedeuten würde, wenn seine Theorie der Realität nicht entspreche, zu erwidern pflegte: Das würde Pech für die Realität bedeuten. Die Liste der von S. E. Sir Michael Arthur benannten Beispiele für die Affinität der Deutschen zu spekulativem und abstraktem Denken ließe sich beliebig fortsetzen.

Die Engländer hingegen seien eher pragmatisch veranlagt, meinte er, weniger an Konzepten interessiert, vielmehr an greifbaren Lösungen. Aus diesem Grund begeistere sie die Europäische Union nicht als Vision, sondern als eine in die Tat umgesetzte Gemeinschaft des freien Handels.

Überhaupt war der britische Botschafter sehr bemüht, vor allem Stereotype über Großbritannien, die ihre Wirtschaft, ihr soziales System und ihre „Europaeignung“ betreffen, zu erschüttern. Ob mit Erfolg, sei dahingestellt. Stereotype neigen nämlich dazu, ziemlich hartnäckig zu sein. Bilden sie doch unseren Schutzschild gegen die Unmenge von Informationen, die auf uns einprallen. Stereotype sind also notwendig, könnten aber auch gefährlich werden. Das beste Mittel dagegen seien die Erfahrungen aus erster Hand, so die Überzeugung Arthurs. Wie wahr. Doch Vorsicht! Auch das gilt nicht immer. Im eingangs erwähnten Witz möchte der Engländer, nachdem er die letzten Wünsche des Deutschen und des Franzosen gehört hat, nur eins: als erster erschossen werden.



Forum Tiberius – Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft
Geschäftsstelle: An der Frauenkirche 13, 01067 Dresden, Telefon: 263099-0,
Fax: 2630992, E-Mail: info@forum-international.org;
Internet: www.forum-international.org

S. E. Sir Michael Arthur (l.) im Gespräch mit Alexander Prinz von Sachsen, Stellvertreter der Vorstand von Forum Tiberius – Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft.

Foto: David Brand

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Das **Sozialamt** im Geschäftsbereich Soziales schreibt zwei Stellen aus:

Sozialarbeiter/in/ Sozialpädagoge/in Behindertenhilfe Chiffre: 50080401

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Beratung behinderter Bürger und ihrer Familienangehörigen in allen sozialen Fragen
- individuelle Hilfeleistung bei der Bewältigung von Problemen im sozialen Bereich (Wohnen, Freizeit, Versehrtsport, Transportmöglichkeiten, technische Hilfsmittel als Integrationsmittel)
- Verhandlungen mit Dritten (Kontakte zu anderen Leistungsträgern und Leistungserbringern herstellen)
- fachliche Stellungnahmen (Sozialberichte) zu Anträgen auf Eingliederungshilfe nach SGB XII
- Aufstellung von Gesamtförderplänen als Instrument für die Abstimmung verschiedener Maßnahmen zu einer ganzheitlichen Förderung Behinderter oder von Behinderung bedrohter Erwachsener und Kinder
- Durchführung von Hausbesuchen
- Überprüfungen von Sachverhalten und Eingliederungsmaßnahmen bei Folgeanträgen
- Führung von Dokumentationen und Akten (Berichte, Term Spiegel, Protokolle etc.)
- Weiterbildung im Rahmen der Arbeitsaufgaben.

Voraussetzungen sind ein Fachhochschulabschluss als Sozialarbeiter/-in bzw. Sozialpädagoge/-in und Kenntnisse im SGB I–XII. Erwartet werden soziale Kompetenz, Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit und Entscheidungskompetenz.

Die Stellen sind nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 9 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag. Eine Stelle ist vom 1. Juni 2008 bis 31. August 2009 befristet zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 16. Mai 2008

Sachbearbeiter/-in Planung/Realisierung Hochwasserschutzmaßnahmen Chiffre: 86080401

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Vorbereitung und Betreuung der Planungen und des Baus von Hochwasser-

schutzmaßnahmen eines komplexen Teilprojektes im Projekt Plan Hochwassersvorsorge Dresden

- Durchsetzung der Projektziele und Meilensteine im verantwortlichen Arbeitspaket
- Vorbereiten, Beantragen und Herbeiführen der wasserrechtlichen sowie ggf. weiterer erforderlicher Genehmigungen
- Einbindung der von den Hochwasserschutzmaßnahmen betroffenen übergeordneten Behörden, städtischen Ämter und Betriebe sowie sonstigen Dritten
- Klären aller Eigentumsfragen über das Liegenschaftsamt, so dass für die Maßnahme nachfolgend die Ausschreibung der Bauleistungen erfolgen kann
- Bindung und Überwachung geeigneter Planungsbüros und Bauunternehmen unter Beachtung öffentlicher Vergabevorschriften
- Organisation der Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der Landestalsperrenverwaltung. Voraussetzungen sind ein Fachhochschulabschluss im Bereich des Wasserbaus, der Landschaftsplanung oder Landschaftsarchitektur, langjährige Erfahrungen bei der Planung und dem Bau von

Hochwasserschutzanlagen oder dem Gewässerbau, Erfahrungen bei der Klärung von Eigentumsfragen, spezielle Kenntnisse des gewässerrelevanten Wasserrechtes sowie Kenntnisse des allgemeinen Verwaltungsrechtes sowie des Stadtrechtes von Dresden. Erwartet werden sehr gute Ortskenntnisse der Gewässer in Dresden, hohe Belastbarkeit aufgrund von Termindruck und Parallelbearbeitung mehrerer Planungsvorhaben, gute Kommunikations- und Teamfähigkeiten, hohe Selbstständigkeit und komplexes Denken und Agieren, der PKW-Führerschein und sehr gute Fähigkeiten und Kenntnisse in der computergestützten Arbeitsweise. Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 12 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag. Die Stelle ist vom 1. Juni 2008 bis voraussichtlich 3. April 2009 (Elternzeitvertretung) befristet zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 23. Mai 2008

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

WILLKOMMEN IN DER MEDIEN AG!

Wir sind eine wachsende Unternehmensgruppe mit breiter Palette erfolgreicher Einzelprodukte im Print- und Online-Segment für die Region Dresden.

Ab sofort suchen wir:

Kundenberater/in im Außendienst

Sie haben eine kontaktfreudige und aufgeschlossene Persönlichkeit, mit der Sie engagiert den Anzeigenverkauf für unsere Verlagsprodukte unterstützen. Wenn Sie Spaß am selbstständigen, erfolgsorientierten Arbeiten haben, Flexibilität, Belastbarkeit und ein hohes Maß an Eigeninitiative mitbringen, dann sind Sie bei uns richtig. Idealerweise besitzen Sie fundierte Erfahrungen im regionalen Anzeigengeschäft.

Wir bieten Ihnen ein angenehmes und interessantes Arbeitsumfeld in einem motivierten Team sowie eine leistungsgerechte Vergütung.



Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (0351) 45 680-0
Telefax (0351) 45 680-113
E-Mail verlag@sdv.de
www.sdv.de

Interessiert? Dann senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an Heike Wunsch.

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein.

Leuben

Die Planungen zum Ausbau der Friedrich-Kind-Straße werden am Mittwoch, 14. Mai, 19 Uhr zur Ortsbeiratssitzung im Rathaus Leuben, Hertzstraße 23, Bürgersaal, vorgestellt. Außerdem gibt es Informationen zum Bebauungsplan Nr. 267, Wohnanlage Klettestraße und der Benennung eines Wegeteilstückes. Das Thema Wasserskianlage und Badestelle Kiese Leuben wird verschoben.

Prohlis

Informationen zu den Baumaßnahmen für mehr Schulwegsicherheit in den Straße „An der Post“ und „Altleubnitz“ gibt es auf der Sitzung des Ortsbeirates am Montag, 19. Mai, 17 Uhr im Ortsamt Prohlis, Prohliser Allee 10, Bürgersaal. Außerdem auf der Tagesordnung: der Bebauungsplan Nr. 202, Dresden-Strehlen Nr. 1, Reicker Straße/Otto-Dix-Ring und der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 680, Dresden-Strehlen, Wohnanlage Otto-Dix-Ring/West.

Kita-Ausschuss tagt

Der Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen tagt am Mittwoch, 14. Mai, 16 Uhr, Dr.-Külz-Ring 19, 3. Etage, Zimmer 13.

Auf der Tagesordnung steht:

- Anmietung einer Kindertageseinrichtung im Neubauprojekt Kamenzer Straße 24 bis 28 in 01099 Dresden-Neustadt zu geänderten Konditionen. Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Sport-Ausschuss tagt

Der Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder tagt am Donnerstag, 15. Mai, 16 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 3. Etage, Zimmer 13.

Auf der Tagesordnung steht:

- Sportförderung 2008 – 2. Halbjahr
Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Dresden Fernsehen - näher dran!

Dresden Monarchs

vs.

Munich Cowboys

10. Mai 19:45 Uhr

DRESDEN
FERNSEHEN



www.dresden-fernsehen.de

Ausschreibung

Weihnachtsmarkt Prager Straße 2008

Die Landeshauptstadt Dresden veranstaltet vom **27. November bis 22. Dezember 2008** den Weihnachtsmarkt Prager Straße als Spezialmarkt.

■ **Standort:** Bereich Prager Straße
Von der Veranstalterin wird keine Gewähr übernommen, dass die vorgesehene Fläche tatsächlich zur Verfügung stehen wird, ggf. wird eine Ausweichfläche bereitgestellt.

■ **Verkaufszeiten:** täglich 10 bis 20 Uhr

■ **Hinweise zu Anbietergruppen:** Die in den Anbietergruppen 01, 02, 04, 05 und 35 aufgeführten Getränke sind – mit Ausnahme des Ausschanks von alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken – nur in Keramiktassen mit Relief und Glastassen mit Dekor auszureichen.

In den Anbietergruppen 06, 09, 11 und 12 ist Nichtzutreffendes zu streichen.

■ **Verkaufsflächen** werden für folgende Anbietergruppen (AG) bereitgestellt:

■ **AG 1** Imbiss-Sortiment – süß mit Ausschank von Glühwein und alkoholfreien Heißgetränken sowie alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken

■ **AG 2** Imbiss-Sortiment – herzhaft mit Ausschank von Glühwein und alkoholfreien Heißgetränken sowie alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken

■ **AG 3** Fisch-Imbiss und Räucherfisch sowie alkoholfreie Kalt- und Heißgetränke

■ **AG 4** Glühwein und alkoholische Heißgetränke sowie alkoholfreie Kalt- und Heißgetränke

■ **AG 5** Wild- und Geflügel, Brotvariationen, Suppen, internationale Lebensmittel- und Imbiss-Spezialitäten mit Ausschank alkoholischer Heißgetränke (kein Glühwein und keine Feuerzangenbowle) und alkoholfreier Kalt- und Heißgetränke

■ **AG 6** Schokoladen- und Kaffeespezialitäten mit/ohne Ausschank sowie Verzehr von Stollen und Weihnachtsgebäck

■ **AG 7** Süßwaren, Leb- und Pfefferkuchen, Baumkuchen, Kleingebäck

■ **AG 8** Süßwaren und Süßwaren mit Herstellung vor Ort

■ **AG 9** Dresdner Stollen aus eigener Herstellung nur mit dem Qualitätssiegel des Schutzverbandes Dresdner Stollen e. V. sowie Weihnachtsgebäck und Marzipanspezialitäten mit/ohne Kaffeeausschank

■ **AG 10** Obst, Nüsse, Süßfrüchte, Trockenfrüchte

■ **AG 11** Gewürze, Tee, Kräuter und daraus hergestellte Erzeugnisse (keine

apothekenpflichtigen Erzeugnisse) mit/ohne Teeausschank

■ **AG 12** Imkereierzeugnisse mit/ohne Ausschank von heißem Met

■ **AG 13** Käse und Käsespezialitäten, konservierte und lose eingelegte Erzeugnisse

■ **AG 14** Schinken- und Wurstwaren, Wild und Geflügel verpackt, auch als komplette Präsente

■ **AG 15** Ökologische, gärtnerische, landwirtschaftliche und naturnah hergestellte Produkte

■ **AG 16** Ausschank und Verkauf von Wein, Bier und alkoholfreien Kalt- und Heißgetränken, Sandwichs, Knabbergebäck (kein Glühwein, keine Feuerzangenbowle, kein Ausschank und Verkauf geistiger Getränke)

■ **AG 17** Porzellan-, Keramik-, Glas- und Kristallwaren und daraus hergestellter Weihnachtsschmuck

■ **AG 18** Haushaltswaren vorwiegend aus Holz, Topf- und Schneidwaren

■ **AG 19** Schreibwaren, Kalender, Bücher, Bilder, Tonträger, Videos für Kinder (Ausschluss von Inhalten, die dem Sinn und Zweck des Weihnachtsfestes widersprechen)

■ **AG 20** Spielwaren, auch Puppenstuben/-zubehör

■ **AG 21** Kerzen, Räucher- und Duftmittel, Potpourris, Kosmetik- und Körperpflegeartikel

■ **AG 22** Modeschmuck und ergänzendes Beiwerk, Uhren

■ **AG 23** Mineralien und daraus gefertigte Erzeugnisse

■ **AG 24** Kleinleder- und Täschnerwaren, Fell- und Schafwollerzeugnisse, Hausschuhe

■ **AG 25** Tischwäsche und Erzeugnisse aus Plauener Spitze, handwerklich gefertigte Textildruckerzeugnisse

■ **AG 26** Strick- und Strumpfwaren

■ **AG 27** Kopfbekleidung, Schals, Handschuhe

■ **AG 28** Babybekleidung/Babyausrüstung und Kinderbekleidung

■ **AG 29** Weihnachtliche Floristik vorwiegend aus Naturmaterialien

■ **AG 30** Advents- und Weihnachtsschmuck (außer kunsthandwerklichen Holzernzeugnissen der sächsischen Region), Weihnachtsbaumschmuck, elektrische Weihnachtsbeleuchtung

■ **AG 31** Kunsthandwerkliche Holzernzeugnisse, die der Erzgebirgischen Volkskunst® zuzuordnen sind

■ **AG 32** Kunsthandwerkliche Erzeugnisse aus Zinn, Kupfer, Messing, Leder, Kork, Korb, Textil, Metall, Glas und

Holz (keine kunsthandwerklichen Holzernzeugnisse, die der Erzgebirgischen Volkskunst® zuzuordnen sind)

■ **AG 33** Hersteller kunsthandwerklicher Erzeugnisse aus der sächsischen Region (keine kunsthandwerklichen Holzernzeugnisse, die der Erzgebirgischen Volkskunst® zuzuordnen sind)

■ **AG 34** Kinderkarussell (Durchmesser max. 8 Meter, von allen Seiten einseh- und ebenerdig begehbar)

■ **AG 35** Blockhaus, vom Standardmaß abweichend, mit gastronomischer Ausrichtung in den Maximalabmaßen 11 x 10 Meter

Nicht zugelassen werden Handelstätigkeiten, die nach Art und Weise geeignet sind, dem Veranstaltungszweck (Weihnachtsmarkt) zu widersprechen. Hierzu zählen u. a. die unentgeltliche Abgabe von Warenproben, das paketweise Anbieten von Erzeugnissen und sogenannte marktschreierische Anpreisungen von Waren, sowohl mit als auch ohne akustische Hilfsmittel und der Verkauf von Kriegsspielen und -spielzeug sowie volksfestübliche Gegenständen (z. B. Luftballons). Nicht betroffen sind jedoch konkrete Verkaufsgespräche mit Erklärungen zur Funktionsweise und Qualität der Waren.

Für die Teilnahme am Weihnachtsmarkt Prager Straße ist von jedem Bewerber nur eine Antragstellung zulässig. Der Handelstreibende muss sich einer der ausgeschriebenen Anbietergruppen zuordnen und hat diese zu benennen. Mehrfachbewerbungen eines Antragstellers, sowohl für Standplätze als auch für Anbietergruppen, sind nicht zulässig und werden von der Veranstalterin bei der Auswahl der Händler nicht berücksichtigt.

Über die Zulassung von speziell und zusätzlich aufgeführten Verkaufsangeboten, die das Sortiment in der beantragten Anbietergruppe ergänzen, entscheidet die Veranstalterin im Rahmen einer ausgewogenen Marktgestaltung.

Zugelassene Verkaufseinrichtungen für die Anbietergruppen 1 bis 33: Holzhütten mit Satteldach in den Abmessungen:

■ bis 6,00 Meter Frontlänge

■ bis 2,50 Meter Tiefe

■ bis 2,60 Meter Höhe (Giebel)

Von der Veranstalterin selbst werden keine Verkaufsstände vermietet. Auskünfte zu Hüttenvermietern sind möglich. Bewerber, die in den vergangenen drei Jahren nicht an kommunalen Märkten

teilgenommen haben, können sich nur mit einer Verkaufseinrichtung bis zu vier Meter Frontlänge bewerben. Ausnahmen sind Handelstreibende mit Imbiss-Sortiment.

Über gesonderte Anträge zum Aufstellen von Biertischgarnituren bzw. überdachten Tischgarnituren vor den Ständen mit weihnachtlicher attraktiver Gestaltung entscheidet die Veranstalterin. Dabei ist zu beachten, dass dafür bei Genehmigung Gebühren erhoben werden.

Jeder Bewerber muss mit dem Antrag eine Farbfotografie einer der Ausschreibung entsprechenden und dekorierten Verkaufseinrichtung einreichen. Zusätzlich sind eine ausführliche Beschreibung des Warenangebotes und eventuell vorhandene Referenzen vorzulegen. Für Händler, die sich erstmalig für kommunale Märkte der Landeshauptstadt Dresden bewerben, ist diese Anforderung Pflicht.

■ Die Bewerbung ist zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Wirtschaftsförderung, Abteilung Kommunale Märkte, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Der für eine Bewerbung notwendige Antrag ist erhältlich im Technischen Rathaus, Haus A, Erdgeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden. Es werden nur vollständig ausgefüllte Anträge bearbeitet.

Über die Zuweisung der Bewerber entscheidet die Veranstalterin durch schriftliche Bescheide. Jede Vereinbarung bezüglich der Zulassung und Platzzuweisung bedarf der Schriftform. Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Standplatz – die Bekanntgabe erfolgt beim Aufbau. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Jahr- und Spezialmarktsatzung, der Gebührensatzung für Märkte sowie die für diesen Spezialmarkt festgelegten Zulassungsbedingungen, die der Marktzulassung beigefügt werden.

Verwaltungsgebühren werden auf der Grundlage der Kostensatzung vom 20. Dezember 2007 in Verbindung mit dem kommunalen Kostenverzeichnis und dem Verwaltungskostengesetz für den Freistaat Sachsen erhoben. Abschlägige Bescheide sind ebenfalls kostenpflichtig.

Bewerbungsschluss: 5. Juni 2008
Maßgebend für die Wahrung der Bewerbungsfrist ist das Datum des Posteinganges bei der Landeshauptstadt Dresden.

Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Öffentliche Auslegung des Entwurfes des externen Notfallplanes für den Betriebsbereich des Tanklagers Dresden der Total Deutschland GmbH

Gemäß § 44 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen vom 24. Juni 2004 wird hiermit durch den Oberbürgermeister als Leiter der zuständigen unteren Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzbehörde der Landeshauptstadt Dresden, die öffentliche Auslegung des Entwurfes des externen Notfallplanes für den Betriebsbereich Tanklager Dresden der Total Deutschland GmbH, Bremer Straße 40

bekannt gegeben. Auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen hat die Behörde für oben genannten Betriebsbereich einen externen Notfallplan zu erstellen.

Der Entwurf des Planes liegt **vom 19. Mai 2008 bis einschließlich 13. Juni 2008** im Brand- und Katastrophenschutzamt, Abteilung Katastrophenschutz und Vorbeugender Brandschutz, Sekretariat, 01099 Dresden, Katharinenstraße 9, 1. Etage, während der Sprechzeiten zur Einsicht bereit. Sprechzeiten: Montag,

Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr, Dienstag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Donnerstag von 9 Uhr bis 17 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Innerhalb der Auslegungsfrist können Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Dresden, 30. April 2008

gez. Dr. Vogel
Erster Bürgermeister der
Landeshauptstadt Dresden

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Blasewitz, Dölzschen, Gittersee, Gorbitz, Helfenberg, Mobschatz und Reitzendorf der Landeshauptstadt Dresden

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die Landeshauptstadt Dresden, Stadtentwässerung Dresden, Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen bestehende Entwässerungsanlagen nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden: Gemarkung Blasewitz – Regenauslass- und Mischwasserkanäle, Gemarkung Dölzschen – Mischwasserkanäle, Gemarkung Gittersee – Regenauslass- und Mischwasserkanäle, Gemarkung Gorbitz – Regenauslass- und Schmutzwasserkanäle, Gemarkung Helfenberg – Regenwasserkanäle, Gemarkung Mobschatz – Mischwasserkanäle, Gemarkung Reitzendorf – Regenwasserkanäle.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der

oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 2. Juni 2008 bis einschließlich 30. Juni 2008** während der Dienststunden montags bis donnerstags zwischen 9 Uhr und 15 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung ent-

standen. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird. Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14, Zimmer 2023 bereit.

Dresden, 10. April 2008

gez. Zorn
Referatsleiter

Planungsausschuss des Planungsverbandes tagt

Die 126. Sitzung des Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge findet am Montag, 2. Juni, 10 Uhr im Rathaus der Landeshauptstadt Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, Raum 13, 3. Etage statt. Auf der Tagesordnung stehen:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Stellungnahmen des Regionalen Planungsverbandes zu Planungsvorhaben
3. Erste Gesamtfortschreibung des Regionalplans

■ Beratung zur Abwägung der Einwendungen zum Umweltbericht aus dem Beteiligungsverfahren gemäß § 6 Abs. 2 SächsLPIG

■ Beschlussfassung über die Abwägung der Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens nach § 6 Abs. 2 SächsLPIG und den überarbeiteten Planentwurf zur Weiterleitung an die Verbandsversammlung zwecks Freigabe zur erneuten Auslegung gemäß § 6 Abs. 4 SächsLPIG

4. Information zur Region Dresden
5. Bekanntgaben und Anfragen

Die weiteren Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Mitarbeiters

Gunter Hahn
geboren: 21. April 1945
gestorben: 28. April 2008

Herr Hahn war langjährig engagiert als Sachbearbeiter Feuerwehrtechnik in der Geschäftsstelle der Freiwilligen Feuerwehr Dresden tätig und genoss im Personalbestand hohes Ansehen.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister

Marina Tscheuschner
Vorsitzende des Personalrates
Stadtverwaltung

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Altstadt I der Landeshauptstadt Dresden

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst in der Gemarkung Altstadt I der Landeshauptstadt Dresden bestehende Mitteldruckgasleitungen MD 200 St nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der

oben aufgeführten Gemarkung können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 2. Juni 2008 bis einschließlich 30. Juni 2008** während der Dienststunden, montags bis donnerstags zwischen 9 Uhr und 15 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-

Durchführungsverordnung – SachenRDV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energieferteilungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur da-

rauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird. Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14, Zimmer 2023 bereit.

Dresden, 10. April 2008

gez. Zorn
Referatsleiter

Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

EU - Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich, Schulverwaltungsamt, Frau Barthel/Frau Wend, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4889224 oder (0351) 4889226, Fax: (0351) 488999224 oder (0351) 4889213, E-Mail: EBarthel@dresden.de oder JWend@dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden**

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung; Dienstleistungskategorie Nr.: 14; Hauptort der Dienstleistung: 01307 Dresden; NUTS-Code: DED 21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Vergabe-Nr.: 02.2/057/08; Unterhalts-, Grund- und

Glasreinigung für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden; **Los 1:** Schule für Erziehungshilfe, Karl-Laux-Str. 5, 01219 Dresden; **Los 2:** 74. Grundschule, Ockerwitzer Allee 128, 01156 Dresden; **Los 3:** BSZ für Wirtschaft III, Bünaustr. 12, 01159 Dresden; **Los 4:** 47. Grundschule, Mockritzer Str. 19, 01219 Dresden; **Los 5:** 66. Mittelschule, Dieselstr. 55, 01257 Dresden; **Los 6:** 49. Grundschule „Bernhard August von Lindenau“, Bernhardstr. 80, 01187 Dresden; **Los 7:** 12. Grundschule, Hebbelstraße 20, 01157 Dresden; **Los 8:** 32. Grund- u. Mittelschule „Sieben Schwaben“, Hofmannstr. 34, 01277 Dresden; **Los 9:** 62. Grund- u. Mittelschule „Friedrich Schiller“, Fidelio-F.-Finke-Straße 15, 01326 Dresden; **Los 10:** 63. Grundschule „Johann Gottlieb Naumann“, Wäagnerstr. 24/26, 01309 Dresden; **Los 11:** 96. Grundschule „Am Froschtunnel“, Liebstädter Str. 37, 01237 Dresden; **Los 12:** 108. Grundschule „Sonnenblumenschule“, Hepkestr. 28, 01309 Dresden; **Los 13:** 113. Grundschule „Canaletto“, Georg-Nerlich-Str. 1, 01307 Dresden; **Los 14:** Abendmittelschule, Hepkestr. 26, 01309 Dresden; **Los 15:** 8. Grundschule und ST Szl. Makarenko, Konkordienstr. 12, 01127 Dresden; Das Angebot kann für ein, mehrere bzw. alle Lose abgegeben werden. zu Pkt. 2.1: Menge oder Umfang des Auftrages; Los 1: Unterhaltsreinigung (UR): ca. 4.100 m², Grundreinigung (GR): ca. 4.100 m², Glasreinigung (GIR): ca. 1.200 m², Los 2: UR: ca. 1.200 m², GR: ca. 1.200 m², GIR: ca. 200 m², Los 3: UR: ca. 3.000 m², GR: ca. 3.000 m², GIR: ca. 800 m², Los 4: UR: ca. 2.100 m², GR: ca. 2.100 m²,

GIR: ca. 300 m², Los 5: UR: ca. 3.000 m², GR: ca. 3.100 m², GIR: ca. 800 m², Los 6: UR: ca. 4.400 m², GR: ca. 4.400 m², GIR: ca. 2.000 m², Los 7: UR: ca. 3.900 m², GR: ca. 3.900 m², GIR: ca. 700 m², Los 8: UR: ca. 5.000 m², GR: ca. 5.100 m², GIR: ca. 800 m², Los 9: UR: ca. 3.000 m², GR: ca. 3.300 m², GIR: ca. 700 m², Los 10: UR: ca. 2.700 m², GR: ca. 3.600 m², GIR: ca. 1.000 m², Los 11: UR: ca. 4.100 m², GR: ca. 4.300 m², GIR: ca. 1.700 m², Los 12: UR: ca. 4.200 m², GR: ca. 4.600 m², GIR: ca. 1.800 m², Los 13: UR: ca. 3.800 m², GR: ca. 4.100 m², GIR: ca. 1.900 m², Los 14: UR: ca. 3.700 m², GR: ca. 3.700 m², GIR: ca. 1.700 m², Los 15: UR: ca. 4.500 m², GR: ca. 4.500 m², GIR: ca. 1.600 m², II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 74760000-4;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Pkt. II.1.5)

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.09.2008; Ende der Auftragsausführung: 31.08.2012

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen

an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerberegisterauszug (keine Gewerbezentralregisterauszug) - bei Handwerksbetrieb - Handwerkskarte - Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft - Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine aktuelle Bescheinigung des Unternehmer-Lieferanten-Verzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. übergeben werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2005, 2006, 2007)

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Personal gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl, dass für das Vorhaben zur Verfügung steht und Grundlage für die Angebotskalkulation ist - Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung - Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum - Nachweis der

entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshauptpflichtversicherungsdeckung

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Preis (Jahrespreis Brutto, bei den preislichen Faktoren wird der Preisgünstigste mit der max. Punktzahl bewertet, jeder weitere preisintensivere Bieter wird prozentual geringer bewertet und erhält daher eine geringere Punktzahl) (Gewichtung: 70 %); Kriterium 2: kalkulierte produktive Stunden (die maximale Stundenanzahl wird mit der maximalen Punktzahl bewertet) (Gewichtung: 30 %)

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/057/08

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 06.06.2008; Die Unterlagen sind kostenpflichtig; ja; Zahlungsbedingungen und -weise: Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/057/08: 18,09 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/057/08 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 23.06.2008, 10:00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die An-

gebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 15.08.2008

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 23.06.2008, 10:00 Uhr Ort: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja; nur Personen des Auftraggebers

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Postfach 101364, 04013 Leipzig, Deutschland, Tel.: (0341) 9771040, Fax: (0341) 9771049, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.rpl.sachsen.de

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883694, Fax: (0351) 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 30.04.2008

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Frau Schütze, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883694, Fax: (0351) 4883693, ASchuetze1@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe der Angebote: Hamburger Str. 19, Haus A, EG Zi. 024, 01067 Dresden; Die Angebote sind schriftlich einzureichen.

B) Anhang B: Angaben zu den Losen

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883692, Fax: 4883693, RScholz@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, PF: 120020,

PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883016, Fax: 2238, E-Mail: SGreve@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3412/13; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, EG Zi. 024

b) **Leistungen – Öffentliche Ausschreibung**

c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, 01067 Dresden; Sonstige Angaben: Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/037/08; **Rahmenvertrag über die Schaltung von Anzeigen in überregionalen Zeitungen, Fachzeitschriften und Internetbörsen für die Landeshauptstadt Dresden**, Option der Vertragsverlängerungsmöglichkeit um jeweils 1 Jahr bis spätestens 31.08.2012. Zuschlagskriterien: Preis 60 %, Service 40 %

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

e) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: /02.2/037/08: Beginn: 01.09.2008, Ende: 31.08.2009

f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 20.05.2008 erfolgen.

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883692, Fax: 4883693, RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.vergabe24.de

h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/037/08: 8,75 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/037/08 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-

Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- i) **09.06.2008, 10.00 Uhr**
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. Geforderte Unterlagen sind: - Gewerbe- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewereregisterauszug, - Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, - Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als 1 Jahr) Nicht erforderlich bei: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) und Einzelunternehmen, - Angaben zum Personal gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl, welche für das Vorhaben zur Verfügung stehen und Grundlage für die Angebotskalkulation sind, - Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, - Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum (gesonderte Anlage)
- n) **14.07.2008**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

I) Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutzamt, Herr Kunze, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.-Nr.: (0351) 8155474, Fax: (0351) 8155472, E-Mail: BKunze@dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch

den Auftraggeber: 02.2/060/08; **Lieferung von Einsatzfahrzeugen für den Rettungsdienst des Brand- und Katastrophenschutzamts der Landeshauptstadt Dresden**

- II.1.2) Art des Auftrags: Lieferung; Hauptlieferort: 00000 Sachsen; NUTS-Code: DED 21
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
- II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Vergabe-Nr.: 02.2/060/08; Lieferung von Einsatzfahrzeugen für den Rettungsdienst des Brand- und Katastrophenschutzamts der Landeshauptstadt Dresden, **Los 1:** 4 St. Notarzteinsatzfahrzeug, **Los 2:** 4 St. Krankentransportwagen; Das Angebot kann für ein oder alle Lose abgegeben werden; Fertigstellung beim Auftragnehmer: bis 07.07.2009, Übergabe/Abnahme beim Auftragnehmer: bis 07.07.2009
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 34114100-0; 34114122-0; 34114110-3
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja
- II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für alle Lose
- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Los 1: 4 St. Notarzteinsatzfahrzeug; Los 2: 4 St. Krankentransportwagen
- II.2.2) Optionen: nein
- II.3) Beginn der Auftragsausführung: siehe Punkt II.1.5); Ende der Auftragsausführung: s. Punkt II.1.5)

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

- III.1) Bedingungen für den Auftrag
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden: Gewerbe- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerbeverzeichnisauszug (kein Gewerbeverzeichnisauszug), bei Handwerksbetrieb: Handwerkskarte; bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer, Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft

- III.2.2) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum (gesonderte Anlage), Nachweis der entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung

- III.2.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.

- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot; in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Qualität (Stabilität, Verarbeitung je 50 %), Gewichtung: 30 %; Kriterium 2: Preis, Gewichtung: 30 %; Kriterium 3: Funktionalität (Bedienbarkeit, Raumaufteilung, Erreichbarkeit, Platz je 25 %), Gewichtung: 20 %; Kriterium 4: Service (Inspektion elektrische Anlage,

Anfahrkosten, Reparatur-Stundensatz, 24-Stunden-Service mit Service-Mobil je 20 %), Gewichtung: 20 %

- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

- IV.3) Verwaltungsinformationen
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/060/08

- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

- IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 03.06.2008; Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Zahlungsbedingungen und -weise: Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/060/08: 9,38 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/060/08 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 24.06.2008, 10:00 Uhr

- IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 06.10.2008

- IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote:

te: 24.06.2008, 10:00 Uhr, Ort: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

VI) Zusätzliche Informationen

- VI.1) Dauerauftrag: nein

- VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Postfach 10 13 64, 04013 Leipzig, Deutschland, Tel.: (0341) 977-1040, Fax: 977-1049, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse: www.rpl.sachsen.de

- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.-Nr.: (0351) 488-3692, Fax: 488-3693, E-Mail: RScholz@dresden.de

- VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 30.04.2008

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

- A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de

- A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Frau Scholz, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.-Nr.: (0351) 488-3692, Fax: 488-3693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe der Angebote: Hamburger Str. 19, Haus A, EG Zi. 024, 01067 Dresden; Die Angebote sind schriftlich einzureichen.

B) Anhang B: Angaben zu den Losen

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, Postfach: 120020, Telefon: (0351) 4883893, Fax: 4883805, E-Mail: Eschober@Dresden.de
- b) **Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Sanierung Kindertageseinrichtung**, Am Dahlienheim 21, 01259 Dresden, Verg.Nr. 0150/08
- d) Am Dahlienheim 21, 01259 Dresden
- e) **Los 2 Erneuerung Dachkonstruktion:** 290 m Demontage Blechabdeckung; 65 m Demontage Dachrinne; 4 m³ Dachpfetten Grundkonstruktion; 6 m³ Dachsparren Grundkonstruktion; 500 m² Dach-

schalung; 100 m² Dachkastenverschalung; 500 m² Dachabdichtung 2-lagig; 70 m Fallrohr; 38 m Dachrinne erneuern

Los 3 Gerüstarbeiten: 1600 m² Fassadengerüst; 190 m Dachdeckerfang; Standzeit Gerüst ca. 8 Wochen

Los 4 Fassade: 110 m² Aluminium-Unterkonstruktion im Neubau Dachbereich; 110 m² Fassadenbekleidung auf Alu-Unterkonstruktion; 1100 m² De- und Montage vorhandener Alucobondfassadenplatten; 1100 m² Nachrüsten Wärmedämmung; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschrei-

bung, mit dem Angebot nachzuweisen

- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

- h) **Ausführungsfristen** bei losweiser Vergabe: 2/0150/08: Beginn: 08.08.2008, Ende: 28.11.2008; 3/0150/08: Beginn: 04.08.2008, Ende: 05.12.2008; 4/0150/08: Beginn: 01.09.2008, Ende: 10.10.2008

- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 19.05.2008 erfolgen.

randter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 19.05.2008 erfolgen.

- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 2/0150/08: 13,15 EUR; 3/0150/08: 12,38 EUR; 4/0150/08: 12,83 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes #/0150/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck

- bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 09.06.2008; Zusätzliche Angaben: Los 2 Dach 10.30 Uhr; Los 3 Gerüst 11.00 Uhr; Los 4 Fassade 13.00 Uhr
- l) **Anschrift,** an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, Postfach: 120020, Telefon: (0351) 4883775, Fax: (0351) 4883773, E-Mail: MMueller5@Dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten VOB im Erdgeschoss - Haus A, neben Zimmer 014, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, Erdgeschoss, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 2/0150/08: 09.06.2008, 10.30 Uhr; Los 3/0150/08: 09.06.2008, 11.00 Uhr; Los 4/0150/08: 09.06.2008, 13.00 Uhr
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **25.07.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/8253413, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Techni-

sche Auskünfte erteilt: Planung IBBB, Herr Wilke, Telefon: (03501) 2551617; Hochbauamt, Frau Schober, Telefon: (0351) 4883893

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, Postfach: 120020, Tel.: (0351) 4883859, Fax: 3805, E-Mail: bisrael@dresden.de
- b) **Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Kindertageseinrichtung** Vergabe-Nr. 0142/08
- d) Rosa-Menzer-Str. 5, 01309 Dresden
- e) **Los 1 Rohbauarbeiten:** Abbruch von Trennwänden aus Mauerwerk/Holz/Glas einschl. Türen ca. 300 m²; Abbruch von keramischen Belägen und Bekleidungen ca. 315 m²; Abbruch von Bodenbelägen aus PVC ca. 800 m²; Standgerüst Gruppe 2 und Gruppe 3 insgesamt ca. 300 m², einmal umsetzen; Fällen von Bäumen und Großsträuchern ca. 2 Bäume, H 15 und 25 m; Bodenaushub und Einbau maschinell ca. 35 m³, von Hand ca. 15 m³; Betonsanierung ca. 15 m³, Erneuerung 8 St. Außentreppenstufen, 11 St. Fundamente mit Bewehrung C25/30; vertikale Abdichtung gegen nichtdrückendes Wasser ca. 10 m²; kunstharzmodifizierter ZE als Verbundestrich C2 ca. 120 m²; Herstellen von Öffnungen für Türöffnungen in Wänden aus Betonfertigteilen einschl. komplizierter Abfangungen ca. 13 St. Putzverbesserungen Kleinfächen; Schließen von Türöffnungen, Herstellen von Mauerwerkswänden ca. 50 m²; Wärmedämmverbundsystem an Wänden einschließlich Leibungen ca. 340 m²; Erneuerung einer Flachdachdeckung mit Bitumenbahnen, hell besandet ca. 120 m²; Erneuerung der Anschlüsse aus Blech Titanzink ca. 100 m;
- Los 2 Tischlerarbeiten:** Einbau von 6 St. Außentüren in Rettungswegen aus Holz mit Blockzarge; Einbau von Innentüren mit Brandschutzanforderungen aus Holz; mit Anforderung dichtschießend 21 Stück; mit Anforderung rauchdicht 15 Stück; mit Anforderung T30 4 Stück; Einbau Innentüren aus Stahl T30 3 Stück; teilweise ausgestattet mit Obentürschließer/Obentürschließer mit Freilauffunktion/Antipanikschloss; Einbau von Schranktüren, Garderobenschränken, Regalen für ca. 90 Kinder, Einbau von WC-Trennwandanlagen ca. 30 m;
- Los 3 Schlosserarbeiten Stahlbau:** Einbau von 6 St. Außentreppen mit Stufen- und Podestelementen aus Aluminium und Geländern nach Richtlinie für Kindertagesstätten, jeweils ca. 24 Steigungen und 2 Podeste; Reparatur von vorhandenen Geländern;
- Los 8 Sanitär/Heizung:** Sanitärinstallation in zwei Bauabschnitten: ca. 855 lfd.m nichtrostendes Stahlrohr DN 12 bis DN 50, ca. 130 lfd.m Kunststoff-Abflussrohr DN 40 bis DN 100, ca. 75 lfd.m Guss-Abflussrohr DN 80 bis DN 100. 58 sanitäre Einrichtungen einschl. Zubehör. Heizungsanlage ca. 90 kW in zwei Bauabschnitten: ca. 1420 lfd.m C-Stahlrohr im Press-System DN 15 bis DN 65, 111 St. Stahl-Röhrenradiatoren, 4 St. Konvektoren, 8 St. Plattenheizkörper einschließlich Zubehör;
- Los 9 Elektrotechnik - Starkstrominstallation:** 1 St. Standschrank als HV; 5 St. Unterverteilungen als Wandverteiler; 1 St. Zentralbatterieanlage für SI-Beleuchtung in LED-Technik 230 V; ca. 1.400 m Leitungen mit Funktionserhalt 3x1,5 mm²; ca. 160 m Kabel 4x25/16 bis 4x70/35 mm²; ca. 5.500 m Kabel und Leitungen NYM 3x1,5 mm² bis NYY 5x6 mm²; ca. 800 m Verlegesysteme; ca. 290 St. Installationsgeräte: ca. 215 St. Leuchten AV in Innenbereich; ca. 95 St. Sicherheitsleuchten; ca. 35 St. vorhandene Leuchten demonstrieren und wieder montieren; ca. 1 St. Mastleuchte im Außenbereich demonstrieren; ca. 1 St. Sachverständigenabnahme nach SächsTechPrüfVO; - Schwachstrominstallation; 1 St. TK-Anlage mit Zentrale für max. 18 analoge Endgeräte; weitere ISDN-Geräte (ohne Lieferung der Telefone); 1 St. Türklingelanlage; 1 St. Brandmeldeanlage; ca. 65 St. automatische und manuelle Melder; ca. 35 St. Warntonsirenen; ca. 2.600 m Schwachstromkabel bis 10x2x0,8 mm²; 1 St. Sachverständigenabnahme nach SächsTechPrüfVO; Zuschlagskriterien: - Eignung des Bieters insbesondere Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit; - Preis; - Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung mit dem Angebot ist nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfristen** bei losweiser Vergabe: 1/0142/08: Beginn: 07.07.2008, Ende: 23.01.2009; 2/0142/08: Beginn: 07.07.2008, Ende: 16.01.2009; 3/0142/08: Beginn: 07.07.2008, Ende: 16.01.2009; 8/0142/08: Beginn: 07.07.2008, Ende: 27.02.2009; 9/0142/08: Beginn: 07.07.2008, Ende: 27.02.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 15.05.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 1/0142/08: 17,02 EUR; 2/0142/08: 14,43 EUR; 3/0142/08: 16,18 EUR; 8/0142/08: 16,07 EUR; 9/0142/08: 15,65 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes #/0142/08 an die

unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- k) **Einreichungsfrist:** 05.06.2008; Zusätzliche Angaben: Los 1 Rohbau: 05.06.2008, 9.30 Uhr; Los 2 Tischler: 05.06.2008, 10.00 Uhr; Los 3 Schlosser: 05.06.2008, 10.30 Uhr; Los 8 Sanitär/Heizung: 05.06.2008, 11.30 Uhr; Los 9 Elt: 05.06.2008, 13.00 Uhr
- l) **Anschrift,** an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden Postfach: (0351) 4883772, Fax: (0351) 4883773, E-Mail: KKoppe@Dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss - Haus A, neben Zimmer 14, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/0142/08: 05.06.2008, 09.30 Uhr; Los 2/0142/08: 05.06.2008, 10.00 Uhr; Los 3/0142/08: 05.06.2008,

Pulz. Computer.Systeme

Ralf Pulz
Rudolf-Breitscheid-Str. 33
01809 Heidenau

Tel.: 0 35 29.52 88 83
Fax: 0 35 29.52 91 89

E-Mail: info@pulz.de
Web: www.pulz.de

- 10.30 Uhr; Los 8/0142/08: 05.06.2008, 11.30 Uhr; Los 9/0142/08: 05.06.2008, 13.00 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **27.06.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Telefon: (0351) 8253400, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Architekturbüro Anwand, Herr Teupel, Tel.: (0351) 3119962; Hochbauamt, Frau Israel, Tel.: (0351) 4883859; Sanitär/ Heizung IB Tümmeler, Frau Tümmeler, Tel.: (0351) 2706549; Hochbauamt, Frau Morgenstern, Tel.: (0351) 4883331; Elektrotechnik IB Knoblich, Frau Schwarze, Tel.: (0351) 8115470; Hochbauamt, Herr Blankenhagen, Tel.: (0351) 4883870

- kriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein; Zusätzliche Angaben: Differenzierte Rechnungslegung
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: 8057/08: Beginn: 01.07.08, Ende: 29.08.08
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 14.05.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 8057/08: 35,02 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 8057/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter

- www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 17,85 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 26.05.2008, 10.30 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: CHerrmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Haus A, EG, neben Zimmer 14; Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter oder deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Haus A, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zimmer 14; Datum und Uhrzeit der Er-

- öffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los /8057/08: 26.05.08, 10.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **30.06.08**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden; Tel.: (0351) 8253412/-13, Fax: 8259999, post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt nur schriftlich: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Frau Henning, Fax (0351) 4887153 oder per E-Mail unter AHenning@Dresden.de

SDV · 19/08 · Verlagsveröffentlichung

KIF - kino in der fabrik

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4887148, Fax: 4887153, E-Mail: AHenning@Dresden.de
- b) **Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Gertrud-Caspari-Straße, 82. Grundschule**, Vergabe-Nr. 8057/08
- d) Dresden-Klotzsche, Gertrud-Caspari-Straße, 01109 Dresden
- e) **Baustelleneinrichtung, Abbrucharbeiten**; 140 m Bordstein aus Betonbord sowie 6 m³ Treppenpodest, 250m² Verbundpflaster, 70 m² Granitkleinpflaster einschließlich Bettung aufnehmen und entsorgen; bautechnische Bodenarbeiten, ca. 450 m³ Boden lösen und entsorgen, Drainage, Entwässerung, Vegetationstechnik; ca. 35 m³ Oberboden liefern, Pflanzarbeiten; ca. 84 Stück Sträucher/8 Stück Bäume/14 Stück Solitärgehölze und 256 Stück Boden-decker liefern und pflanzen; Rasenarbeiten, Fertigstellungspflege, Wegebau, 600 m² Schottertragschicht herstellen, ca. 430 m² Pflasterdecke herstellen, 32 Stück Blockstufen aus Beton einbauen, Spielplatzflächen mit ca. 40 m³ Spielsand und ca. 30 m³ stoßdämpfenden Belag füllen; Zuschlags-

Wenn auch keinen Bundesstart, so gibt es in dieser Woche im KIF doch den Einsatz der drei erfolgreichsten Filme der anspruchsvolleren Art der letzten Kinowochen. Da wäre zum ersten „SCHMETTERLING UND TAUCHERGLÖCKE“, der die wahre Geschichte des Journalisten Jean-Dominique Bauby erzählt. Mit 42 Jahren wird er durch einen Schlaganfall aus seinem Leben gerissen. Er ist zwar bei klarem Verstand, aber vollständig gelähmt. Lediglich mit dem Blinzeln des linken Auges kann er seine Meinung kundtun. Es scheint unvorstellbar, dass er auf diese Weise ein Buch diktieren konnte, doch der wunderbare Film von Julian Schnabel zeigt nicht nur, wie es funktionierte, sondern das auch noch mit einer gehörigen Portion Lebensmut und Humor. Weitauß böser, aber packend ist da Sidney Lumets Alterswerk „TÖDLICHE ENTSCHEIDUNG“. Vielleicht ist der Regisseur dem einen oder anderen noch durch sein Debüt „Die zwölf Geschworenen“ in Erinnerung. Nun scheint es, als wolle sich der 82jährige mit einem ebenso großartigen Meisterwerk verabschieden. Die Geschichte zweier Brüder, die ihre finanziellen Probleme zu lösen hoffen, indem sie den Laden ihrer Eltern überfallen, führt zu einer familiären Katastrophe. Unter allen professionellen oder weniger professionellen Musikern ist Heinz Strunks



literarische Abhandlung über seine Speisegewohnheiten und hinterwäldlerischen Konzerterlebnisse eine bekannte Größe. Drum ist auch der Film „FLEISCH IST MEIN GEMÜSE“ ein Muss für alle aufstrebenden oder bereits wieder versinkenden Stars der Musikszene und jener Fans, die Wochenende für Wochenende von deren Spiel beglückt und trunken werden. Auch wenn Autor Strunk nur als Jägermeister-Hirsch-Geweih mitwirken darf, bleibt von seinem Werk doch eine Menge Zwerchfell und Hautkzeme Anregendes übrig.

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4887148, Fax: 4887153, E-Mail: AHenning@Dresden.de
- b) **Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Spielplatz Binzer Weg/Grenzstraße**, Vergabe-Nr. 8056/08
- d) Dresden-Klotzsche, Binzer Weg/Grenzstraße, 01109 Dresden
- e) **Baustelleneinrichtung, Vorbereitende Arbeiten**: Bau einer 13 m langen Sandsteinmauer einschließlich Abdeckung, 30 m Stützwand als Quadermauerwerk aus Naturstein herstellen, ca. 120 m³ sandgeschlämmte Wegedecke mit entsprechendem Unterbau einbringen, 38 m³ Betonpflasterdecke herstellen, Ausstattung mit Bänken und Abfallbehältern sowie Spielgeräten, Vegetationstechnische Arbeiten, ca. 20 m³ Oberboden liefern, 300 m² Rasenfläche anlegen, 39 Stück Sträucher pflanzen, 5 Stück Bäume pflanzen einschließlich Pflanzenverankerung, Rindenschutz durch Anstrich und Bewässerungsset, 60 m³ Mulchabdeckung aufbringen, Entwässerungsarbeiten, Fertigstellungspflege; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: /8056/08: Beginn: 01.07.2008, Ende: 29.08.2008

- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 14.05.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 8056/08: 40,14 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 8056/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 23,80 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 26.05.2008, 10.00 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: CHerrmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Haus A, EG, neben Zimmer 14, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter oder deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Haus A, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG Zimmer 14; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /8056/08: 26.05.2008, 10.00 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe 3 v. H. der Auftragssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **30.06.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/-13, Fax: 8259999, post@rpd.sachsen.de; Auskünfte auf schriftliche Anfrage erteilt: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Frau Henning, Fax: (0351) 4887153 oder AHenning@Dresden.de
- a) Landeshauptstadt Dresden/Brand- und Katastrophenschutzamt, c/o STESAD GmbH, Palaisplatz 2 b, 01097 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 494730, Fax: 4947360, E-Mail: info@stesad.de
- b) **Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung**
- c) Bauleistungen nach VOB/A
- d) **Neubau Rettungswache Striesen**, Schlüterstraße 39/Glashütter Straße, 01277 Dresden
- e) **Los 16 - Freianlagen:** ca. 1000 m² Pflasterflächen herstellen; ca. 230 m² Gartengestaltung (inkl. 10 Baumpflanzungen); Stahlbauarbeiten (Treppe, Absturzsicherung, Zaun); ca. 1 m³ Natursteinmauerarbeiten; Zuschlagskriterien: Preis; Qualität; Wirtschaftlichkeit; Referenzen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfristen** bei losweise Vergabe: Los 16: Beginn: 01.08.2008, Ende: 30.09.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 30.05.2008, 16:00 Uhr erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen RWS-Los 16: 22,11 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes RWS-Los 16 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 03.06.2008, 09:00 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: STESAD GmbH, Projektmanagement, Palaisplatz 2 b, 01097 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 494730, Fax: 4947360, E-Mail: info@stesad.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** STESAD GmbH, Palaisplatz 2 b, 01097 Dresden; 1. OG, Raum 122; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 16: 03.06.2008, 09:00 Uhr
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Eignungsnachweis gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis g bzw. gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 2; Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nr. 5 Abs. 2
- t) **10.07.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/13, Fax: 825-9999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Krüger Landschaftsarchitekten, Glasewaldtstr. 7, 01277 Dresden, Telefon: (0351) 31517-0; Fax: (0351) 3151721, E-Mail: mail@krueger-landschaftsarchitekten.de

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 26 09/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)

Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Kathrin Liskowsky, Jörg Matzdorff

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Christoph Deutsch (verantwortlich)
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23–27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail: daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



REISSWOLF®

DIESEN AUGEN KÖNNEN SIE VERTRAUEN

Wir vernichten für Sie Akten und Datenträger aus Papier sowie elektronisch-magnetisch gespeicherte Datenträger und Mikrofilme. Wir transportieren für Sie Archivmaterial, Büromöbel und Hardware. Wir lagern für Sie Akten und zu archivierendes Material sicher ein.

REISSWOLF SACHSEN
Ihr sicherer Partner für Akten und Datenvernichtung

Fischweg 14 - 09114 Chemnitz
Telefon 0371 458 56 68-0 | Fax 0371 458 56 68-65
Im Internet: www.reisswolf-sachsen-thueringen.de

ERFOLGREICH INVESTIEREN IN BAUTZEN



Wir in Bautzen sind geneigt,
Ihnen etwas Besonderes zu bieten.



Bild: Bombardier Transportation GmbH

Straßenbahn-Endmontage im
Bombardier-Werk Bautzen

Nur 25 Minuten von Dresden entfernt, direkt an der transeuropäischen Achse A4/E40 bietet Bautzen als wachsender sächsischer Wirtschaftsstandort:

- neue Gewerbe- und Industriegebiete
- attraktive Gewerbeparks
- vorteilhafte Höchstförderung nach der „Gemeinschaftsaufgabe“
- positives Wirtschaftsklima
- breit gefächerte Firmenlandschaft
- Markenführer und Markenprodukte „Made in Bautzen“ sowie
- zukunftsorientierte Kompetenzfelder

Unsere Standort-Kompetenzen:

- Schienen- und Nutzfahrzeugbau (Straßenbahnen und Landmaschinen; 2 OEM)
- Kfz-Zulieferindustrie
- Kunststoffherzeugung und -bearbeitung
- Werkzeug- und Formenbau
- elektronische Baugruppen und Geräte
- Baumontageindustrie
- Anlagenbau, Schreibgeräte-Produktion
- leistungsfähiges Handwerk
- unternehmensnahe Dienstleistungen



„Kommune des Jahres
2005“ im bundesweiten
Wettbewerb der Oskar-
Patzelt-Stiftung

Industrie- und Gewerbegebiet an der A4/E40



KONTAKT

Stadtverwaltung Bautzen
Wirtschaftsförderungsamt
Fleischmarkt 1
D-02625 Bautzen
Phone: +49 (0) 35 91 / 53 45 90
Fax: +49 (0) 35 91 / 53 45 99
wirtschaftsfoerderung@bautzen.de
www.bautzen.de